



*Januar 2014*

Liebe Mitglieder des Bundesverbands Aquakultur,  
sehr geehrte Damen und Herren,

**die Europäische Kommission startet am 27.01.2014 in Hamburg die Kommunikationskampagne: „Nachhaltigen Fisch ESSEN, KAUFEN und VERKAUFEN“** im Internationalen Maritimen Museum, Koreastraße 1, 20457 Hamburg, um den Konsum von nachhaltigem Fisch in Europa zu fördern. Es soll das öffentliche Engagement zum Thema "Nachhaltigen Fisch ESSEN, KAUFEN und VERKAUFEN" (EAT, BUY and SELL) gestärkt und verständlich gemacht werden, warum Nachhaltigkeit im Mittelpunkt der Reformen zur Gemeinsamen Fischereipolitik steht. In diesen wurde deutlich, dass es einer klaren Richtungsänderung von uns allen bedarf bei der Art und Weise, wie wir Fisch nutzen. Mit interaktiven Aktionen soll veranschaulicht werden, wie Europa nachhaltigen Fisch ESSEN, KAUFEN und VERKAUFEN kann, so dass Vertreter der gesamten Branche und Verbrauchern neue Impulse verliehen werden. Einflussreiche Persönlichkeiten aus Deutschland und ganz Europa nehmen Stellung zu diesem Thema. Es geht u.a. auch darum, was der einzelne tun kann, um Freunde, Kollegen und die Familie hierfür zu begeistern. Das Unternehmen oceanBASIS GmbH aus Kiel ist als Aussteller mit seinen Biomuscheln, den ersten Bio-Produkten aus ökologischer Marikultur in Deutschland, präsent. Weiterhin sind Mitglieder des Präsidiums des Bundesverbandes Aquakultur bei diesem Event vertreten.

[\[https://ec.europa.eu/fisheries/inseparable/de/\]](https://ec.europa.eu/fisheries/inseparable/de/)

**Am 27. und 28.01.2014 besucht unser neues Mitgliedsunternehmen Rahpouyan Jebhe Sabz Company aus dem Iran** Einrichtungen und Unternehmen in Bremerhaven und Kiel.

**In Bremen findet am 05.02.2014 eine Arbeitssitzung statt**, in der Themen der Marikultur koordiniert werden, die bereits in den **Nationalen Masterplan Maritime Technologien (NMMT)** Eingang gefunden haben.. Es soll zunächst der Abschnitt über die Marikultur im Masterplan erweitert werden. In einer konstituierenden Sitzung am 03.06.2013 in Hamburg fanden viele Akteure, Vertreter der Ministerien des Bundes und der norddeutschen Länder, des NMMT und der Gesellschaft für Maritime Technik zusammen, um die Arbeitsgruppe Marikultur ins Leben zu rufen. Diese Veranstaltung wurde von der beim Bundesministerium für Wirtschaft und Energie angesiedelten Koordinierungsstelle durchgeführt, die auch weiterhin die Arbeitsgruppe begleiten wird, besonders wenn es um Abstimmungen und den kontinuierlichen Dialog zwischen den Bundesministerien geht.

Nach einer Statusbeschreibung am 03.06.2013 geht es in Zukunft um Möglichkeiten und Schritte für die Entwicklung einer nachhaltigen Marikultur und die Hebung des wirtschaftlichen Potentials der Branche. Der Bundesverband Aquakultur wurde gebeten, die Leitungsfunktion der Arbeitsgruppe zu übernehmen. Nach dem vorbereitenden Auftakt am 05.02.2014 wird die Arbeitsgruppe sich mit diesem und auch einem erweiterten Teilnehmerkreis regelmäßig treffen, um die Potentiale der Marikultur zu befördern.

**Der Bundesverband Aquakultur hat Antwort vom Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) auf seine Stellungnahme und Anfrage zur Tötung von Shrimps erhalten** und wird den Dialog weiterführen.

Derzeit wird ein Erlass für eine weitere Änderungsverordnung der Tierschutz-Schlachtverordnung vorbereitet. Im Rahmen dieser Änderungsverordnung werden u.a. die bestehenden Regelungen unter Berücksichtigung des aktuellen wissenschaftlichen Kenntnisstandes angepasst. Dies betreffen u.a. auch Regelungen für Krebstiere. Unsere Hinweise werden in diesem Zusammenhang ebenfalls geprüft. Darüber hinaus fördert das BMEL aktuell ein Forschungsprojekt zur weiteren Verbesserung des Tierschutzes bei der Betäubung und Tötung von Krebstieren.

**Vom 09.-11.02.2014 findet die fish international 2014** in der Messe Bremen statt, auf der sich der Bundesverband Aquakultur gemeinsam mit Produkten seiner Mitgliedsunternehmen in Halle 4, Stand D-18 präsentiert sowie eine Reihe von Mitgliedsunternehmen, auch aus dem Technologiebereich, präsent sind: <http://www.fishinternational.com/de/>.

In diesem Zusammenhang sei noch mal auf den 2-tägigen RAS -Workshop hingewiesen, den ersten dieser Art in Deutschland: "Design, Bau und Betrieb von Kreislaufanlagen" Referenten sind: Dr. Michael Ben, Timmons (USA) sowie Dr. James Ebeling (USA). Der Inhalt des Workshops ist eine Kurzversion des bekannten "RAS - Sommerkurses", welchen beide Referenten üblicherweise für Teilnehmer aus der ganzen Welt an der Universität in Ithaca/USA durchführen.

Die Veranstaltung findet parallel zur Messe im Obergeschoss des Messegebäudes direkt gegenüber dem Bremer Hauptbahnhof statt. Die Teilnahmegebühr in Höhe von 260 EUR zzgl. MwSt. beinhaltet jeweils das Mittagessen, die Pausengetränke sowie den Messeeintritt an den drei Tagen. Der Workshop wird in englischer Sprache mit deutscher Simultanübersetzung gehalten. Anmeldungen und weitere Informationen finden Sie unter: <http://www.fishinternational.de/de/aquakultur>.

**Unsere Mitgliederversammlung am 11.02.2014**, zu der wir auch alle Interessenten herzlich einladen, findet am gleichen Ort im Anschluss an der Messe **um 16.30 Uhr** statt.

**Ebenfalls am 11.02.2014, findet um 14.00 Uhr die erste Sitzung der Mikroalgenfachgruppe im BVAQ in den Räumen der fish international mit folgender Tagesordnung statt:**

1. Wohin geht der Weg? - Zielsetzung, Themen, Schwerpunkte für die Arbeitsgruppe
2. Wahl eines Sprechers der Fachgruppe

3. Mikroalgenbiozertifizierung: Status Quo – Beschreibung, Gespräch vom 11.12.2013 und grundsätzliche Fragestellungen
4. Weiterentwicklung des Naturland - Standards
5. Erstellung eines privaten Standards für die EU-Biozertifizierung, erste Überlegungen

Herr Holler von Naturland und Herr Pölle von ABCERT haben bereits ihre Teilnahme zugesagt und werden die Diskussion mit uns führen.



Gesprächsnotiz  
Zertifizierung von Milk

**Wir treffen uns um 14.00 Uhr am Stand des Bundesverbands Aquakultur in Halle 4, D-18 und gehen dann gemeinsam in den uns zur Verfügung stehenden Raum.**

**Ziel des Fachforums DAFA** ist es, die Versorgung mit Aquakulturen zu sichern, die dauerhaft dem Anspruch "clean & healthy, green & socially accountable" gerecht werden. Um das Fundament für die erfolgreiche Entwicklung des Sektors zu legen, empfiehlt das Fachforum drei zentrale Maßnahmen zur Neuausrichtung der deutschen Aquakulturforschung. Eine Steuerungsgruppe hat den ersten Strategieentwurf jetzt grundlegend überarbeitet. Anmerkungen und Vorschläge zum Neuentwurf sind erwünscht und können an die Geschäftsstelle der DAFA ([d.lange@dafa.de](mailto:d.lange@dafa.de)) gerichtet werden. Kommentierungen und Vorschläge, die bis zum 24.02.2014 zugesandt werden, fließen in die Diskussion auf der **Veranstaltung am 06. und 07.03 2014 in Berlin** mit ein.

Dort werden die Ziele und Empfehlungen des neuen Entwurfs präsentiert und zusammen mit dem Nationalen Strategieplan Aquakultur (NASTAQ) zur Diskussion gestellt. Nähere Informationen zur Veranstaltung folgen in Kürze. Bei Fragen steht die DAFA-Geschäftsstelle ([d.lange@dafa.de](mailto:d.lange@dafa.de)) gerne zur Verfügung.

<http://www.dafa.de>



FF-Aquakultur-Konzeptentwurf\_2014-01-1

Bezogen auf den **Europäischen Meerestag in Bremen** sind folgende Termine und Mitwirkungsmöglichkeiten zu beachten:

1. Zentraler Kongress zum European Maritime Day (EMD) am 19. und 20.05.2014 im Congress Centrum Bremen:
  - Sie können sich für einen [Stakeholder-Workshop](#) bewerben (bis 31.01.2014).
  - Sie können sich für einen [Ausstellungsstand](#) bewerben (bis 14.02.2014) - Bitte beachten Sie, dass zwei Formulare auszufüllen sind: ein PDF-Antrag an die Messe Bremen und ein Online-Formular!

- Sie können sich ab Ende Januar kostenfrei auf der Website als Teilnehmer zum Kongress anmelden.

## 2. Weitere Veranstaltungen in Bremen und Deutschland:

- Das Bürgerfest (Public Day) wird am Sonntag, den 18.05.2014 von 10:00 Uhr bis 18:00 Uhr am Weserufer stattfinden. Die Cityinitiative Bremen Werbung e.V. hat die Organisation übernommen. Sie wird dazu alle maritimen Akteure in Bremen und Umgebung erneut anschreiben, um für eine breite Beteiligung zu werben. Kontakt unter: [office@bremen-city.de](mailto:office@bremen-city.de).
- Maritime Akteure im Land Bremen (insbesondere auch Bremerhaven und Bremen Nord), die im Zeitraum Mai 2014 eigene Veranstaltungen planen, können in das Programmheft zum Bürgerfest mit aufgenommen werden. Kontakt unter: [office@bremen-city.de](mailto:office@bremen-city.de).

Veranstaltungen können sich auch als sog. "[events across Europe](#)" bei der EU Kommission eintragen lassen (Anmeldefrist ist hier der 15.03.2014).

Für das Jahr 2014 können maritime Aktivitäten mit der Aktion: "*Das Meer - Unser Blaues Wunder*" der Bundesregierung zur "Meerespolitik Deutschland 2014" verbunden werden und erhalten so eine erhöhte Aufmerksamkeit auf Bundesebene. Mehr Informationen dazu unter: [www.bmvbs.de/meerespolitik](http://www.bmvbs.de/meerespolitik).



EMD2014\_brochure\_  
de.pdf



EMD2014\_  
draft\_programme\_en

### **Die Offshore Mariculture Konferenz 2014 findet in Neapel vom 9. – 11.04.2014 statt.**

Sie ist eine internationale zweitägige Konferenz, fokussiert auf wirtschaftliche Aspekte der Offshore-Aquakultur. Vor dem Hintergrund weltweit wachsender Offshore-Fischzucht-Unternehmen untersucht die Konferenz Fortschritte und Perspektiven für Offshore-Aquakultur in europäischen und internationalen Gewässern. Der dritte Tag ist wie üblich einem Besuch in einer Offshore-Fischfarm gewidmet, die einen Einblick gewährt, wie Offshore Fish-Farming heute betrieben wird.

Es geht unter anderem um Ressourcen für die Fisch-Ernährung, Produktionskosten, Verfeinerungen in der Zusammensetzung des Futters, Fütterungstechnik und Fütterungsstrategien, die den Ernährungsbedürfnissen der einzelnen Arten und den Umweltbedingungen der einzelnen Betriebe angepasst sind, technische Fortschritte im Gesamtsystem der Offshore Aquakultur, Käfigstrukturen, die Bereitstellung von Strom aus Wellenenergie für den Einsatz in der Marikultur, aber auch um neueste gesetzliche Rahmenbedingungen und Investitionsmöglichkeiten.

Prof. Dr. Bela H. Buck, Leiter der Arbeitsgruppe Marine Aquakultur, Meerestechnik und IKZM am Alfred -Wegener-Institut Helmholtz-Zentrum Polar- und Meeresforschung (AWI), gibt einen Überblick über abgeschlossene und laufende Forschungsvorhaben der Aquakultur in Multi-Use-Konzepten mit Offshore-Windparks in Europa. Auf der Grundlage von Erfahrungen in einem deutschen Projekt geht es um die Beurteilung der Potentiale für

eine nachhaltige Nutzung der Meere in Offshore-Gebieten der deutschen AWZ sowie für die Co-Nutzung von Windenergie und Aquakultur generell.

Auch werden erste Ergebnisse und Ideen aus dem Projekt MERMAID im 7. EU-Rahmenprogramm "The Ocean of Tomorrow" präsentiert. Hierbei geht es um Konzepte für die nächste Generation von Offshore-Plattformen, die für verschiedene Zwecke eingesetzt werden können. Es wird theoretisch untersucht, wie die Kombination von Strukturen für die Energiegewinnung, der Aquakultur und des auf die Plattform bezogenen Verkehrs in neuen Konzepten verwirklicht werden kann.

James Ryan, Geschäftsführer von Aquavision, veröffentlichte bereits 2004 seinen international beachteten Bericht „Farming the Deep Blue“ über Strategien für die Offshore-Entwicklung der Aquakultur. Heute erscheint die Notwendigkeit von nachhaltigen Offshore-Aquakultursystemen noch dringender, und der Autor glaubt, dass ein partnerschaftlicher Ansatz zu erheblich mehr Mitteln für die erforderliche Technologie - Entwicklung führen könnte.



Sowohl der Agrar- als auch der Aquakultursektor stehen unter stetigem Druck, ihre Nachhaltigkeit zu erhöhen und die Umweltemissionen zu senken. **Ein neues Projekt namens Biffio** macht sich diese Problemstellung zur Aufgabe. Während der nächsten 3 Jahre versucht ein Konsortium, zusammengesetzt aus Experten des Aquakultur-, Agrar- und Biogassektors, neue nachhaltige Wege zu entwickeln, um die anfallenden Schlämme aus dem Aquakultur- und Agrarsektor zu verwerten. Schwerpunkt des Projektes ist die anaerobe Behandlung der Schlämme sowie die Rückgewinnung von Nährstoffen aus den Schlämmen.

Das Biffio Projekt wird durch das Seventh Framework Programm der EU gefördert. Das Konsortium besteht aus den folgenden Mitgliedern:

- Teknologisk Institutt AS, Norway (Coordinator and RTD Performer)
- Landberatung Niedersachsen GmbH, Germany (SME Association/Grouping)
- Norsk Bioenergiforening, Norway (SME Association/Grouping)
- Scottish Salmon Producers' Organisation Limited, UK (SME Association/Grouping)
- British Trout Association Ltd, UK (SME Association/Grouping)
- European Biomass Association, Belgium (SME Association/Grouping)

- Awite Bioenergie GMBH, Germany (Other enterprises)
- aqua & waste International GmbH, Germany (Other enterprises)
- The University of Liverpool, UK (RTD Performer)
- aqua consult Ingenieur GmbH, Germany (RTD Performer)

Für weitere Informationen zum Projekt wenden Sie sich bitte an Lene Beadle, Teknologisk Institutt AS, (Norway).

Kontakt: Email: Lene.beadle@ti.no , Tel: +47 982 90 23



2013-11-25 BiFFiO  
PRESS RELEASE.pdf

**Die Veröffentlichung des "Nationalen Strategieplan Aquakultur" (NASTAQ)** ist für Mitte Februar vorgesehen. Der Bundesverband Aquakultur wird sich mit den Inhalten und Auswirkungen des NASTAQ beschäftigen und ggf. eine Stellungnahme erarbeiten. Der Entwurf (NASTAQ) wird veröffentlicht in:

<http://www.portal-fischerei.de/index.php?id=1341>.

Bereits verfasste Stellungnahmen zum schleswig-holsteinischen Strategieplan und anderen Themen finden Sie, wie unser Positionspapier, in Kürze auf unserer Homepage:

[www.bundesverband-aquakultur.de](http://www.bundesverband-aquakultur.de).

Weitere Veranstaltungshinweise und Informationen:

- 30.01.2014, 19.00 Uhr, Gaststätte "Rheinische Republik", Stadthausbrücke 1-3, 20355 Hamburg  
GMT- Maritimer Stammtisch. Teilnahme ohne Anmeldung möglich.
- 05.-06.02.2014, Mariehamn, Åland Inseln, Finland  
Abschlusskonferenz der Projekte Aquafima und Aquabest.  
[http://www.aquafima.eu/en/events/2013/Joint\\_fnal\\_conference.html](http://www.aquafima.eu/en/events/2013/Joint_fnal_conference.html)
- Ende Februar, Anfang März, Büsum  
Treffen des Kompetenznetzwerks Marine Aquakultur(KNAQ) in Verbindung mit dem Nationalen Strategieplan Aquakultur

Wir wünschen unseren Mitgliedern und Freunden ein glückliches, gesundes und erfolgreiches Jahr 2014 und freuen uns auf viele interessante und konstruktive Gespräche mit Ihnen in diesem Jahr und auf unsere Mitgliederversammlung am 11.02.2014.

Mit den besten Grüßen

Margit Pelzer

Bundesverband Aquakultur e.V.